

Übersicht

über die vom Ausschuss für Schule und Bildungskoordination des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 15. Sitzung am 30.01.2018 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 21.11.2017	Anerkennung	
2.	Einwohnerfragestunde	keine Anfragen	
3.	Fördernde Offene Ganztagschule und Betreuung an kreiseigenen Schulen	Kenntnisnahme	
4.	Schülerspezialverkehr zu den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; aktueller Sachstand	40/18 Zustimmung	einstimmig
5.	Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf emotionale und soziale Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe I	Kenntnisnahme	
6.	Schulentwicklungsplanung von kreisangehörigen Städten und Gemeinden	Kenntnisnahme	
7.	Errichtung des Bildungsganges "Elektroniker/in für Automatisierungstechnik" am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef zum Schuljahr 2018/2019	41/18; Empfehlung an Kreisausschuss: Zustimmung	einstimmig
8.	Deutsches Museum Bonn; Sachstand zur Entwicklung	Kenntnisnahme	
9.	Mitteilungen und Anfragen		
9.1.	Mittagsverpflegung an Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises	Kenntnisnahme	
9.2.	Jahresbericht 2017 des Regionalen Bildungsbüros	Kenntnisnahme	
9.3.	Schüler im Gemeinsamen Lernen an allgemeinen Schulen im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	
9.4.	Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	Kenntnisnahme	
9.5.	Mundartwettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises am 12.12.2017	Kenntnisnahme	
9.6.	Liquidation des Schullandheimvereins	Kenntnisnahme	

10.	Nichtöffentlicher Teil Mitteilungen und Anfragen	keine	
-----	--	-------	--

Folgende Beschlussempfehlung fällt in die Zuständigkeit des Kreisausschusses:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
7.	Errichtung des Bildungsganges "Elektroniker/in für Automatisierungstechnik" am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef zum Schuljahr 2018/2019	41/18; Empfehlung an KA: Zustimmung	einstimmig

Niederschrift

über die in der 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung des Rhein-Sieg-Kreises am 30.01.2018 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:05 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 22.01.2018

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Brigitte Donie in Vertretung der Abg. Katharina Gebauer
Herr Dr. Josef Griese
Frau Gabriele Kretschmer
Frau Notburga Kunert
Herr Tim Salgert
Herr Matthias Schmitz
Herr Michael Solf

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Gerhard Dohlen in Vertretung der SkBin Elena Pestel
Herr Björn Klein in Vertretung des SkB Martin Rosorius
Frau Cornelia Löbach
Frau Hildegard Meiswinkel

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Gisela Becker
Frau Veronika Herchenbach-Herweg Vorsitzende
Frau Susanne Sicher
Frau Ursula Studthoff

Sachkundige Bürger SPD

Herr Mario Dahm in Vertretung der SkBin Sara Zorlu
Herr Daniel Stenger

Kreistagsabgeordnete/r GRÜNE

Frau Gabi Deussen-Dopstadt
Herr Edgar Hauer

Sachkundige/r Bürger/in GRÜNE

Frau Nina Droppelmann in Vertretung der Abg. Johanna Bientretu
Herr Günter Piéla

Kreistagsabgeordnete FDP

Frau Renate Frohnhöfer

Sachkundige Bürgerin FDP

Frau Jana Rentzsch

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Lehmann

in Vertretung des Abg. Michael Otter

Kreistagsabgeordnete FUW/Piraten

Frau Maria Luise Streng

Sachkundiger Bürgernnen AfD

Herr Arvid Ellenberger

Beratend: Evangelische Kirche

Frau Ute Kirchhöfer

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer

Frau Katharina Gebauer

Sachkundige/r Bürger/in CDU

Frau Elena Pestel

Herr Martin Rosorius

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Stefanie Göllner

Sachkundige Bürgerin SPD

Frau Sara Zorlu

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Johanna Bientretu

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Otter

Beratend: Katholische Kirche

Herr Paul-Rainer Krieger

Vertreter/in der Verwaltung:

Dezernent Wagner

Ltd. KVD Clasen

KVOR Gappel

KVOR Nohl

KARin Wolff

KOl Bliersbach

VAE Paar

KIAnwin Kötter

KA Fuchs

Schriftführer

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Schulaufsicht:

SADin Kreitz-Henn

Frau Möller, Schulaufsichtsbeamtin

Gäste:

Herr Meier, Leiter der Waldschule, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises in Alfter-Witterschlick

Herr Wegener, Leiter der Heinrich-Hanselmann-Schule, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises in Sankt Augustin

Herr Peters, Pädagogischer Leiter des CJG Jugendhilfezentrums St. Ansgar in Hennef-Happerschoß

Herr Löwensen, Leiter der CJG St. Ansgar Schule in Hennef-Happerschoß

15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 30.01.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Die Vorsitzende eröffnete die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung, begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

1	Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 21.11.2017	
---	--	--

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

Anfragen lagen nicht vor.

3	Fördernde Offene Ganztagschule und Betreuung an kreiseigenen Schulen	
---	--	--

Dez. Wagner erklärte, zusätzlich zum ermittelten Bedarf habe man auch eine Schätzung der Kosten vorgenommen, die für den Betrieb zusätzlicher Gruppen aufgewendet werden müssten. Es handele sich um die reinen Betriebskosten, die Kosten für Investitionsmaßnahmen oder die technische Ausstattung seien in der Schätzung nicht enthalten. Als nächster Schritt werde jetzt das Gespräch mit den Schulleitungen gesucht, um gemeinsam zu überlegen, was im aktuellen Gebäudebestand realisiert werden könne. Dies werde allerdings schwierig, da es, auch mit dem Hinweis auf die steigenden Schülerzahlen, kaum noch freie Raumkapazitäten an den Förderschulen gäbe.

Ltd. KVD Clasen ergänzte, es gebe aus zwei Schulen Signale, dass die Möglichkeit bestehe, in der Übermittagsbetreuung jeweils eine zusätzliche Gruppe einzurichten, ohne dass Baumaßnahmen erforderlich würden.

Auf die Frage der Abg. Streng nach der Höhe des Elternbeitrages pro Kind antworte KARin Wolff, dass es nach der geltenden „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der ‚Offenen Ganztagschule‘ und der Übermittagsbetreuung der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung und der Förderschulen für Sprache des Rhein-Sieg-Kreises“ eine einkommensabhängige Staffelung der Elternbeiträge gebe. Dies reiche von Eltern, die beitragsfrei gestellt würden, weil sie im Sinne der Satzung als „sozial schwach“ einzustufen seien, bis hin zum Beitrag von 175 Euro pro Monat. An den Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung sei die Situation so, dass ein großer Teil der Eltern keinen Elternbeitrag zu zahlen habe, viele Beiträge lägen in einem Bereich zwischen 25 und 50 Euro. An den Förderschulen für Sprache, wo die Ganztagsbetreuung gerade für berufstätige Eltern eingerichtet worden sei, könnten erfahrungsgemäß höhere Einnahmen durch die Elternbeiträge erzielt werden. Eine komplette

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Gegenfinanzierung der tatsächlichen Kosten sei insgesamt allerdings nicht zu erwarten.

Abg. Dr. Griese unterstrich, dass die Verwaltung die ihr gestellten Aufträge abgearbeitet habe. Als Ergebnis lägen nun konkrete Zahlen vor, was in den nächsten Jahren zu erwarten sei. Die in der Vorlage geschätzten Personal- und Sachkosten seien nun in die Haushaltsberatungen einzubringen, um die nächsten Schritte durch Politik und Verwaltung einzuleiten.

Abg. Deussen-Dopstadt dankte der Verwaltung für die umfassende und systematische Darstellung und bat darum, die Umsetzung der Maßnahmen kontinuierlich fortzuführen, um zeitnah im Sinne der Eltern, der Kinder und auch der Schulen zu Lösungen zu kommen.

Abg. Becker zeigte sich erfreut angesichts der Tatsache, dass so viele Eltern an der Befragung teilgenommen hätten. Das verdeutliche, dass ein hoher Bedarf an umfassender Betreuung vorhanden sei. Es sei nun wichtig, auch die Kinder zu versorgen, die sich bisher auf der Warteliste befänden. Darüber hinaus rege sie an, Konzepte für eine Ferienbetreuung zu entwickeln, um vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die berufstätigen Eltern, die nicht zu allen Ferienzeiten Urlaub nehmen könnten, eine Entlastung zu erreichen.

Dez. Wagner entgegnete, eine Ferienbetreuung sei bisher an den Förderschulen nicht durchgeführt worden, da dies nach allgemeiner Auffassung keine unmittelbare Aufgabe des Schulträgers sei. Er sage zu, dies prüfen zu lassen.

4	Schülerspezialverkehr zu den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; aktueller Sachstand	
---	--	--

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr.
40/18

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung spricht sich für die vorgeschlagenen beiden Vertragsverlängerungen im Schülerspezialverkehr aus. Die Neuausschreibung des Schülerspezialverkehrs für die bisher von der RSVG bedienten Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises wird befürwortet. Die Ausführungen der Verwaltung zur Vorgehensweise bei künftigen Ausschreibungsverfahren für die Schülerbeförderung zu den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises in den Schuljahren nach dem Ende des Vertragszeitraums der zuvor genannten Schülerspezialverkehre werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

5	Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf emotionale und soziale Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe I	
---	---	--

Ltd. KVD Clasen erklärte, dass er die Angelegenheit inzwischen mit dem Pädagogischen Leiter des CJG Jugendhilfezentrums St. Ansgar in Hennef-Happerschoß erör-

15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 30.01.2018

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

tert habe. Dieser habe sich dafür entschuldigt, dass die Kreisverwaltung bisher nicht einbezogen worden sei und habe zugesagt, künftig über alle Schritte zu informieren, die in dieser Angelegenheit unternommen würden.

Die Vorsitzende erinnerte daran, dass sich der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung in der vorangegangenen Sitzung einstimmig dafür ausgesprochen habe, externe Sachverständige zum Thema "Beschulung von Kindern mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe I" einzuladen. Da dieses Thema weiter aktuell bleiben werde, halte sie es nach wie vor für sinnvoll, einmal zu hören, welche Möglichkeiten es, gerade vor dem Hintergrund der Größe des Rhein-Sieg-Kreises als Flächenkreis, gebe.

6	Schulentwicklungsplanung von kreisangehörigen Städten und Gemeinden	
---	---	--

Die Vorsitzende dankte der Verwaltung für die der Vorlage beigefügten Anhänge. Neben der Übersicht über die im Rhein-Sieg-Kreis bestehenden Schulen seien insbesondere die Begriffserläuterungen der einzelnen Schulformen und Schulabschlüsse interessant und hilfreich.

Ltd. KVD Clasen bat um Entschuldigung, dass sich im Anhang 1 zur Vorlage drei Fehler eingeschlichen hätten. Zum einen betrage die Summe der Gesamtschulen im Kreisgebiet 18 statt 11, zum anderen gebe es in Bad Honnef zwei private Realschulen sowie in Rheinbach noch eine Realschule, die zum Schuljahresende 2018/2019 auslaufe. Eine korrigierte Fassung des Anhangs werde der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Abg. Solf legte dar, ihm sei wichtig, dass in einer Phase, in der sich die Schullandschaft grundsätzlich verändere, sich Kommunen auf das Angebot des Kreisschulamtes, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung moderierend und unterstützend tätig zu werden, einließen. Er ermutige die Verwaltung, diesen Weg weiter zu beschreiten.

7	Errichtung des Bildungsganges "Elektroniker/in für Automatisierungstechnik" am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef zum Schuljahr 2018/2019	
---	---	--

Ohne weitere Nachfragen ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

B.-Nr.
41/18

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung einer Fachklasse des dualen Systems für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/in für Automatisierungstechnik“ nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK)“ am Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef zum Schuljahr 2018/2019 bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen.

Die Verwaltung wird gebeten, bei entsprechender Empfehlung durch den Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung, den Antrag bereits vor der Beschlussfassung durch den Kreisausschuss am 05.03.2018 an die Bezirksregie-

15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 30.01.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

rung zu senden und darauf hinzuweisen, dass der Beschluss des Kreis Ausschusses nachgereicht wird.

Auf diese Weise könnte die Bezirksregierung die Errichtung bereits frühzeitig in ihre Planungen einbeziehen und die Genehmigung vorbereiten.

**Abst.-
Erg.:**

einstimmig

8	Deutsches Museum Bonn; Sachstand zur Entwicklung	
---	--	--

V Ae Paar rief die wesentlichen Fakten und Ereignisse in Erinnerung und erklärte, dass auf Grund der Beschlüsse in den politischen Gremien des Rhein-Sieg-Kreises die dem Deutschen Museum Bonn für das Jahr 2017 zugesagten Fördermittel in Höhe von 75.000 Euro zur Auszahlung angewiesen worden seien. Mittlerweile liege vom Mutterhaus des Deutschen Museums in München ein Vertragsentwurf vor, der die Grundlage für die Weiterführung des Standortes Bonn bilden solle. Der Vertrag beinhalte eine Laufzeit von zunächst drei Jahren mit der Option der jährlichen Verlängerung, aber auch der Möglichkeit der Kündigung. Als Unterzeichner seien neben dem Deutschen Museum die Bundesstadt Bonn, der Rhein-Sieg-Kreis, die Dr. Hans Riegel-Stiftung sowie der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft vorgesehen. Dieses Vertragswerk befinde sich aktuell bei den potentiellen Vertragspartnern in der Prüfung.

Abg. Becker stellte klar, das Deutsche Museum sei ein wichtiger außerschulischer Lernort. Die beschlossene Unterstützung solle nicht hinterfragt werden. Es sei für sie aber von Interesse, ob die Höhe der Fördermittel in dem Vertragsentwurf aufgeführt seien oder ob noch weitere Mittel eingeplant werden müssten. Von daher hätte sie es für gut befunden, wenn man sich wenigstens in den Fraktionen schon einmal damit hätte beschäftigen können.

Abg. Solf erklärte, dem Deutschen Museum werde sicherlich bekannt sein, wie das Verfahren in Kommunen bei solchen mehrjährigen Förderzusagen ablaufe. Die Verwaltung möge den Vertragsinhalt mit der Stadt Bonn, die ja die gleichen Rahmenbedingungen habe, abstimmen, dann sei es keine Frage, dass die zugesagten Fördermittel auch fließen würden.

Dez. Wagner legte dar, der Vertragsentwurf habe die Verwaltung Ende Dezember erreicht. Da die Stadt Bonn als größter Förderer noch internen Beratungsbedarf signalisiert habe, habe die Verwaltung zunächst keine weiteren Schritte unternommen. Durch die im Rahmen des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2017/2018 erfolgte politische Willensbekundung des Kreistages sei bis einschließlich des Haushaltsjahres 2021 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 75.000 Euro vorgesehen. In Abstimmung mit dem Landrat müsse verwaltungsintern noch die Frage geklärt werden, ob diese Zusage, über den Doppelhaushalt 2017/2018 hinaus, zusätzlich noch einmal formal durch die betreffenden Ausschüsse und den Kreistag beschlossen werden müsse. Im Übrigen seien in dem Vertragsentwurf die gesamten Fördermittel, aufgeteilt auf die Förderer, benannt. Weitere Verpflichtungen des Rhein-Sieg-Kreises, über die genannte Summe hinaus, seien im Vertragsentwurf nicht vorgesehen.

Anmerkung der Verwaltung: In der Sitzung des Finanzausschusses am 01.03.2018 wurde die Absicht der Verwaltung, den Vertragsentwurf, in dem eine Finanzierungszusage des Rhein-Sieg-Kreises bis einschließlich zum Jahre 2020 vorgesehen ist, zu unterzeichnen, zur Kenntnis genommen..

15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 30.01.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Darüber hinaus nehme er die Anregung der Abg. Becker auf, eine Ausschusssitzung vor Ort im Deutschen Museum Bonn durchzuführen. Er weise aber darauf hin, dass bei dieser Sitzung formaljuristisch keine Beschlüsse gefasst werden könnten, da sie nicht auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises stattfinde.

9	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

9.1	Mittagsverpflegung an Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises	
-----	--	--

KARin Wolff erläuterte, dass, wie bereits in der vorangegangenen Sitzung berichtet, nach den Sommerferien 2017 ein neuer Caterer die Mittagsverpflegung an einigen Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises übernommen habe. Auf Grund deutlich geäußerter Unzufriedenheit von Verantwortlichen der betroffenen Schulen sei der Vertrag noch innerhalb der Probezeit gekündigt und ein neues Vergabeverfahren auf den Weg gebracht worden. Nach der Zustimmung im Bau- und Vergabeausschuss am 25.01.2018 habe nun der vorherige Caterer, dessen gute Leistungserbringung in den Schulen bekannt sei, den Auftrag erhalten. Damit seien sowohl die Schulleitungen als auch die Eltern und vor allem die Kinder zufrieden. Die Vertragslaufzeit ende am 31.07.2019 und beinhalte zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Schuljahr.

9.2	Jahresbericht 2017 des Regionalen Bildungsbüros	
-----	---	--

VAe Paar beantwortete die von der Abg. Studthoff gestellten Fragen.

Da die im Rahmen des Landesprogramms KAOA vorgeschriebene Potenzialanalyse durch das Land ausgeschrieben werde, führe die Verwaltung keine eigenen Statistiken. Der Prozess werde aber von der Verwaltung unterstützend begleitet und die Abläufe durch selbst aufgestellte Qualitätskriterien hinterfragt. Dies geschehe durch regelmäßigen Kontakt mit den Schulen und die Teilnahme an rund 25 Elterninformationsabenden durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisschulamtes.

Ein festgeschriebenes MINT-Gesamtkonzept gebe es nicht, allerdings seien die wesentlichen Punkte in einem Papier zusammengefasst (der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt). Ein Element darin sei auch die Heranführung von Mädchen an die MINT-Themen.

Das Projekt "MINTeinander Schwimmen und Sinken" der Deutschen Telekom Stiftung stelle einen Bezug zum Physikunterricht her. Die Fragestellung dieses Projekts sei, „Wann gehen Dinge unter im Wasser und wann bleiben sie an der Oberfläche?“. Das Thema werde altersgerecht von der Kindertagesstätte über die Grundschule bis hin zur weiterführenden Schule aufbereitet und von der Deutschen Telekom Stiftung mit didaktischem Begleitmaterial unterstützt.

"Coding-Hub" sei, aus dem Englischen abgeleitet, ein Ort, der Kindern und Jugendlichen das Erlernen und den Zugang zum Programmieren ermögliche. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut solle dieses Angebot verstärkt ausgebaut werden. In gleicher Weise seien LEGO-Mindstorm-Kästen zu verstehen, wo LEGO-Roboter oder -Geräte programmiert und „zum Leben erweckt“ würden. Gerade solche praxisorientierten Erfahrungen begeisterten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.

15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 30.01.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

9.3	Schüler im Gemeinsamen Lernen an allgemeinen Schulen im Rhein-Sieg-Kreis	
-----	--	--

SADin Kreitz-Henn erläuterte, wie in der vorangegangenen Sitzung angekündigt, die nach Schulformen und Förderschwerpunkten aufgeschlüsselten Schülerzahlen im Gemeinsamen Lernen. Es sei festzustellen, dass damit eine Größenordnung erreicht sei, die ungefähr der Gesamtzahl aller Schüler an Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis entspreche.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Übersicht mit den Zahlen im Einzelnen ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt, ergänzt um eine Übersicht der „unterjährig“ erfolgten Zu- und Abgänge („Quereinsteiger“) an den Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis seit der Oktoberstatistik (**Anlage 4**).*

9.4	Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	
-----	---	--

KOI Bliersbach informierte darüber, dass die Kreisverwaltung in der jüngeren Vergangenheit unter Beteiligung der zuständigen Gremien Rahmenverträge abgeschlossen habe, die eine nachhaltige und zügige Ausstattung der kreiseigenen Schulen mit moderner Informationstechnik sicherstellten. Zudem würden die beiden Abteilungen Schulverwaltung (40.2) und Informations- und Kommunikationstechnik (10.2) entsprechend ihrer Bedarfe Ausschreibungsverfahren zunehmend zusammenfassen. Dadurch seien teils deutliche Einsparungen zu erzielen und es werde für eine Konsolidierung der Ausstattung Sorge getragen.

Eines der Vergabeverfahren habe der Beschaffung von Dokumentenkameras für den Unterricht gegolten (*die Funktionsweise wurde demonstriert*). Für viele Lehrkräfte sei der Einsatz von Dokumentenkameras der erste Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung des Unterrichtes.

Bis zum 20.02.2018 sei ein erstes Ausschreibungsergebnis für das von der Wirtschaftsförderung federführend betreute Vergabeverfahren für den Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis zu erwarten. Man strebe an, den Breitbandausbau für alle kreiseigenen Schulen bis zum Jahresende 2018 abzuschließen. Auch die Teilprojekte zur Erstellung der Richtfunkstrecke zwischen dem Kreishaus und dem Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf sowie zum Aufbau eines Rechenzentrums schritten voran.

Anmerkung der Verwaltung: Nach derzeitigem Sachstand geht die Verwaltung von einem positiven Ausschreibungsergebnis aus.

Für Maßnahmen im Rahmen des Medienentwicklungskonzeptes seien im Haushaltsjahr 2017 ca. 180.000 Euro verausgabt worden. Die darüber hinaus für 2017 veranschlagten Mittel in Höhe von rund 650.000 Euro würden nach Übertragung voraussichtlich bis Mitte 2018 verausgabt. Da das Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“ vorsehe, dass die Fördermittel eines Kalenderjahres grundsätzlich bis zum 30.11. des Folgejahres beantragt werden könnten, bestehe keine Notwendigkeit, die für den Rhein-Sieg-Kreis eingepplanten Fördermittel vorsorglich abzurufen.

9.5	Mundartwettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises am 12.12.2017	
-----	--	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 30.01.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

9.6	Liquidation des Schullandheimvereins	
-----	--------------------------------------	--

KVOR Nohl berichtete, dass die Finanzmittel des in Auflösung begriffenen Schullandheimvereins entsprechend den von den politischen Gremien des Rhein-Sieg-Kreises gefassten Beschlüssen an die Zuwendungsempfänger überwiesen worden seien. 105.000 Euro, das entspreche 25 % der gesamten Mittel, habe der Förderverein "Gedenkstätte Landjuden an der Sieg" zur Neukonzeption einer Dauerausstellung erhalten. Die übrigen Mittel in Höhe von 75 % oder 315.000 Euro seien an die Fördervereine der im Rhein-Sieg-Kreis bestehenden Schulen, öffentliche wie private, entsprechend dem vom Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung beschlossenen Verteilungsschlüssel ausgezahlt worden. Erste Reaktionen machten deutlich, dass eine Verwendung nach den satzungsgemäßen Bestimmungen der Fördervereine erfolge.

Ltd. KVD Clasen ergänzte, man habe nicht alle Schulen bedenken können, da es an ein paar Schulen keine Fördervereine gebe und einige wenige Schulen darüber hinaus der Bitte um Mitteilung der Kontoverbindung nicht nachgekommen seien. Nach jeweils der vierten erfolglosen Aufforderung habe man dann das Bemühen eingestellt.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

10	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

gez. Veronika Herchenbach-Herweg
Vorsitzende

gez. Volker Fuchs
Schriftführer